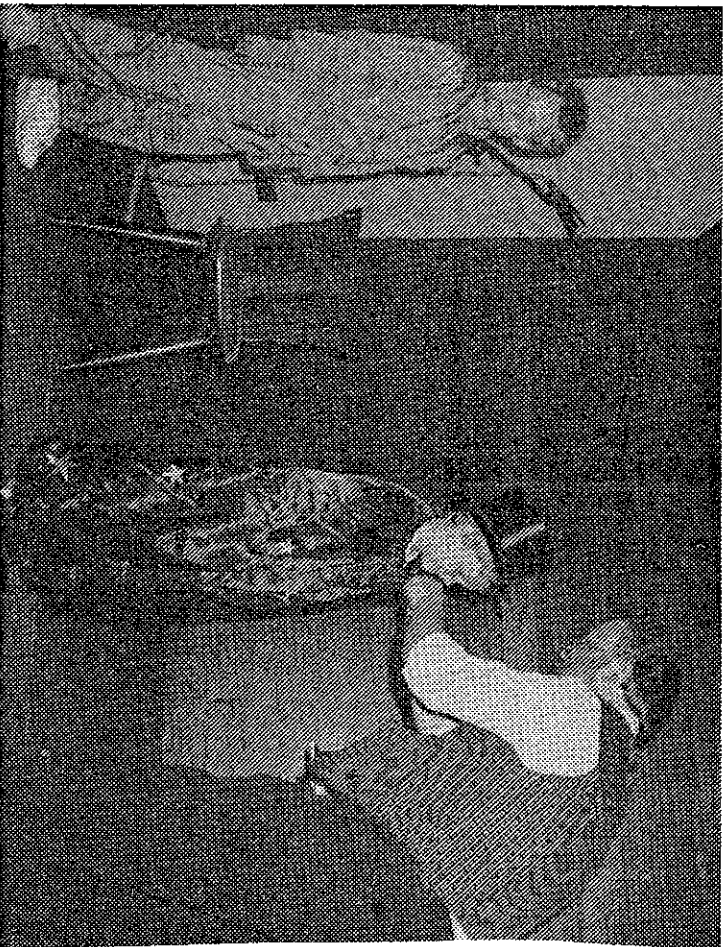




Rollstuhlfahrer Dieter Hagemann und zahlreiche Seulinger begrüßten den aktiven Rollstuhlfahrer.



Benjamin (li.) und Stefan griffen dem Zauberer tatkräftig unter die Arme.  
Fotografieren: Tägeli  
Fotos (2): Schauenberg

# Ganz Seulingen aktiv für die „Aktion Sorgenkind“

## Rollstuhlfahrer Georg Rentrup im Eichsfeld empfangen – Suhle-Gemeinde sammelt 1636 Mark für Behinderte

Seulingen (asg). „Wir freuen uns sehr, Sie in Seulingen begrüßen zu können, Sie haben trotz ihrer schweren Behinderung Ihre Lebensfreude behalten und Sie verdienen höchste Anerkennung!“. Mit diesen Worten empfing Seulingsingermeister Dietmar Hagemann am Samstagnachmittag den schwerbehinderten Georg Rentrup aus Lengering, der von seinem Heimatort aus mit seinem elektrischen Rollstuhl quer durch die Bundesrepublik fährt, um Spenden für die „Aktion Sorgenkind“ zu sammeln.

Zuvor war Georg Rentrup bereits in der Stadt begrüßt worden und nahm eine Spende von 100 Mark mit.

In Seulingen jedoch wollte man es nicht beim Empfang bewenden lassen. Die Grund- und Hauptschule des Or-

tes aktivierte ihre Grundschüler und diese malten und bastelten einen hübschen Basar zusammen, dessen Erlös ebenfalls der Aktion Sorgenkind zur Verfügung gestellt wurde.

Der Aktivitäten nicht genug, wartete auch ein Zauberer auf die Kinder, der rund eine Dreiviertelstunde lang verblüffende Tricks, kindgerecht verpackt in kleine Geschichten, präsente-

tierte. Auch hier ging der Erlös aus dem Eintrittsgeldern auf das „Konto der Hilfe“.

Beim anschließenden-Kaffeetrinken konnte Bürgermeister Hagemann insgesamt 1636 Mark an Georg Rentrup überreichen. An diesem Ergebnis waren sämtliche Seulinger Verbände und Vereine beteiligt, die – jeder auf seine Art – gesammelt hatten.